

Frau Hofr. Zuckerkandl, Fritz, Albert, Schmidl, wir alle im Türkenschanzpark genachtm.; auch Saltens; Richard und Paula etc.

31/5 Vm. Tennis.–

Nm. mit O. Stadt Besorgungen (Geschenk für Julius silberner Thee Kessel); Prater gefahren, zur Westbahn, genachtm.; Albert; Liesl kam an, recht gut aussehend; wir führten sie Pension Erholungsheim Frau Patak, Hasenauerstr.; hübsches Zimmer.–

1/6 S. Vm. sehr heiss, zu Bachrachs, seit gestern Silbergasse wohnend, brachte ihnen Rosen; mit Stephi zu uns; sie und Liesl speisen mit uns. Albert später.–

Hofr. Zuckerkandl, mit ihr Autotax. Purkersdorf. Sah der Tennispartie: Prof. Zuckerk., Vicki, Fritz Z., Teltscher zu; Frau Prof. Z. verwickelte mich in ein Gespräch über Unsterblichkeit der Seele (wir wissen beide nichts genaueres). Klimt, Wimmer, List, Rudi Kaufmann und Frau. Mit Rudi, über den Kampf an der Universität – Deutsch National – Jüdisch National; er lascirt auffallend. Über Psychoanalyse. Mit Vicki, während die andern auf der Terrasse, Beethoven Achte.– In Teltschers Auto zurück.–

2/6 Dictirt Briefe etc.–

Hr. Fellner, Vitascope, über ev. Film Hirtenflöte.

Nm. Albert, Liesl. Er hatte gestern einen außergewöhnl. Erfolg in Sem Benellis „Mahl der Spötter“.–

Las Hauptmanns Festspiel, ohne sonderliches Behagen.

Im Auto mit Julius Helene, Albert Cobenzl, wo Olga Liesl, Stephi schon warteten. Oben Nachtmahl in dem etwas pflanzigen aber schlechten Hotel.

3/6 Dictirt Novelle.–

Nm. Paula Schmidl im Garten; Lili spielend. Später Liesl.–

Mit O. Volksth. Sem Benelli, Mahl der Spötter (Albert, Roland; besonders er außerordentlich).

Im Volksgarten soupirt, mit Hofrätin Zuckerkandl, Fritz, Dr. Rudi Kaufmann und Frau, Albert.–

Jacobi später.–

4/6 Tennis.– Stephi zu Tisch.

Nm. Björnson Briefe ausgelesen.–

Gegen Abend bei Schmidls im Garten; mit O. und Liesl. Oberltnt. Rabič, echt oesterreichische Figur. Fall Redl;– etc.–

Auf unsrer Veranda mit Liesl genachtm.

5/6 Mit O. Tapetenausstellung u. a.–

Zu Tisch Albert und Liesl.–